

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

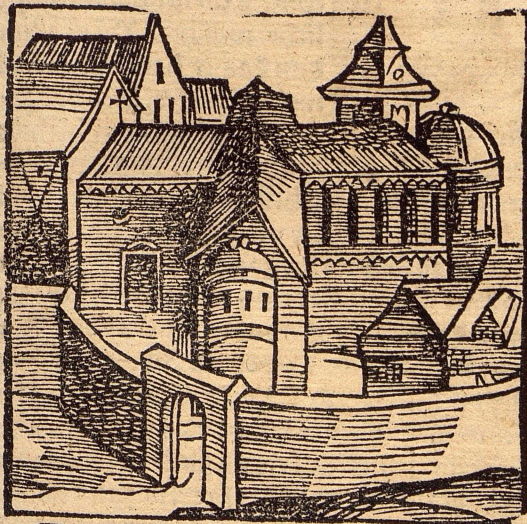
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stet. vnd die Keyserlichen reich stet. vnd auch die erzbischoff Trier vñ Cöln ir hilff. also das mit disen die vordersten irer land bey. xlv. gerafiger gewesen sollen sein. Also zohen sy in Beheim land vnd verwüsteten vil kertzereyscher döfer vnd stet. Nun waren die Beheim gewarner das die veind komen würdē. darumb bereyeten sy sich zu der gegenwere. In mitler zeit kam eintweders auß verreterey (als vil meinte) oder auß schrecken ein soliche auffrur vnder die vnsern das sy sich vor der zusflucht wendeten ee sy einichen veind ersahen. Als hertzog Albrecht von östereich vernomen hett das er bapstlich legat mit heeres krafft in Beheim was gezogt. do zohē er auch mit vil volcks auff die kertzerey. Aber nach verkündig der flucht schweiffet er durch Nethern die ym nochmales nit gehorsam waren. vnd verpriemet bey. v. döffern. vnd gewunne die stet mitt gewalt. vnd schlug vil leüt zu tod. vnd engstet dasselb Netherisch volck also ser das sy sich an den selben hertzog Albrechten ergaben. mit dem gedinge das er sy des glaubens halb beleiben lassen solt. wie das concili zu Basel erkent. darnach zohē d bapstlich legat auß Beheim gen Basel. daselbst hielt er ein concil.

¶ Neuer orden der geregelten koberen. vnd versamlung sant Justine vnd Iheronymi.



¶ In neuer orden der geregelten koberen. hat in Schwaria in dem Lucensischen veld in dem kloster Frisonarie anfang genommen. vñ von bapst Engenio mit sundier freyheit begabt. vnd vnder den geregelten koberen sant Augustins gezelet worden. Die brüder diß ordens haben von irē ersten ein

stifter ein schwarzen mantel mit ein schwarzen schepier vñ ein schwarzen pirret empfangen. vnd darnach den weissen schepier hingelaget. vñ an sein stat ein leinins hembd angetan. In disem orden sind vil mann in aller schriftlichen weisheit wolgespreechheit vnd heiligkeit berümbt gewesen.

¶ Vch hat sant Benedicte versamlung. dieman sant Justinen nennt diser zeit in der Teruisischen gegent ber d statt Padua in sant Justinen kloster durch Ludwigen Barbū den Venedigischen ratzheren anfang oder verneüung gehabt. vnd von bapst Eugenio dem. iij. mit grossen freyheyten bestetigung empfangen. vnd vil trefflicher hochgelerter mann erzogen.

¶ Anocht ist auch sant Iheronimus orden (der schier zu abfall vñ zu egereten komen was) von dem erwirdigē mann Lupo Hyspalensi desselben ordens general mit neuē ordnungē vnd satzungen auß sant Iheronimus sprüche wider auffgerichtet vñ durch den bapstlichen stül bestetiget vnder sant Benedicte regel in allen dingen außgenommen das sy graue farb trage vñ irē ampt nach des römischen stüls sitten halten.

Keyser Sigmund.



¶ Keyser Sigmund den warden auß ein zeit bei den. lxx. gulden auß zünngē zu gebracht. vñ gleich spat am abent in die keyserlichen kamer gelegt. Als nun der keyser sich zeschlaffen vñ zu rürwen geneigt het. vnd bey ymselbs betracht vñ gedencen warde warzū er doch solichs gelt gebrauchē oder nützen wölt. Do kam er zu erwache vñ der schlaff verlief yn ganz vnd gar. Also weckt er seinen kamerer anff mit beselhe all sein rät vñ die hanbeleüt vnd auch die rottmeyster seynerritterschafft vnd adels bald zu ym zeforderen. vñ zekomen. Do nun die räte vnd ritterschafft zu mitternacht also von dem kamerer zu dem keyser zekomen geforderet worden. do erschraekent sy gar übel besorgende dem keyser erwen vnzal zügestanden sein. vñnd kamen eylent vnd behende zum keyser. den frageten sy die vsach sollicher schneller vnd yähen vorderung. Do öffnet yn der keyser als bald den schreyne vñ teylet